

ge des NSB.-Wien

richten aus
Verwaltung
der
dt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Gaupresseamtsleiter
Ernst Handschmann

Verantw. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. A 28.500
Klappen 002, 263, 069

Rathaus KORRESPONDENZ

ANGEHÖRIG VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSAMT D. STADT WIEN.

Wien, 11. Jänner 1941

Wieder ein Milchpantscher vom Marktamt überwiesen

Vor kurzem konnte über einen Fall von arger Milchwässerung berichtet werden, der vom Marktamt der Stadt Wien im 20. Bezirk aufgedeckt wurde.

Jetzt hat dort ein Marktkommissär wieder einen Milchfälscher ärgster Sorte erwischt. Durch eine Beschwerde wurde der Kommissär auf das Milchsondergeschäft des Johann G., das schon mehrfach beanstandet worden ist, erneut aufmerksam und zu einer verschärften Kontrolle veranlaßt. Die überraschende Prüfung hatte ein schier unglaubliches Ergebnis. Bei den abgenommenen Milchproben ergab die Untersuchung Wässerungen von 25 bis 40 %! Aus "Kundenfreundlichkeit" fabrizierte dieser saubere Geschäftsmann sogar nach einem von ihm erdachten Rezept mit Vollmilch, Magermilch und Wasser eine "Mischmilch" und gab sie zum Preise der Vollmilch an die Verbraucher ab. Mit Magermilch verfälschte Vollmilch in Flaschen verkaufte der Geschäftsmann um 34 Rpf.

In dem Geschäft wurde mit der Milch so vielfach manipuliert, daß sich Geschäftsinhaber und Verkäuferin im Kreuzverhör oft nicht einig werden konnten, welche "Milchart" jeweils in einem der sieben vorhandenen Gefäße enthalten war. Der eine sagte, es sei "Vollmilch", die andere wieder bezeichnete sie als "Mischmilch" (eigener Erzeugung)

einheitlich wurde nur der Preis mit 30 Rpf angegeben. Die Milchwässerung hatte bei G. einen derartigen Umfang angenommen, daß die Unterschiede der einzelnen Milchsorten nicht mehr klar zu Tage traten und es dem "Milchfabrikanten" selbst schon große Schwierigkeiten machte, die von ihm feilgehaltenen Milchsorten auseinander zu halten.

Das Marktamt als Lebensmittelpolizei griff gegen diesen Volksschädling schärfstens durch. Er wurde von der Kriminalpolizeistelle Wien in Haft genommen, die auch noch feststellen wird, wie weit etwaige Hintermänner des Johann G. an dieser unverschämten Milchpantecherei mitschuldig sind.

oooOooo

Briefe Franz von Dingelstedt

=====

Die Stadtbibliothek hat 23 eigenhändige Briefe des Burgtheater-Direktors Franz von Dingelstedt an den Regisseur Fuß, erworben, die für die Wiener Theatergeschichte von Bedeutung sind. Dingelstedt gibt in diesen Schreiben von seinem jeweiligen Sommeraufenthalt aus verschiedene Anordnungen über die Theaterleitung.

oooOooo

Kostümforschung in Bildern

=====

Die vor einigen Monaten mit viel Erfolg begonnene Sammlung von Ölbildnissen unbekannter Personen zum Zweck der Kostümforschung konnte neuerlich um zehn zum Teil sehr reizvolle und seltene Bildnisse bereichert werden.

oooOooo

Goldene Hochzeiten

=====

Am 12. Jänner feiert in unserer Stadt das Ehepaar Franz und Josefa Plob, 14., Cervantesgasse 11/15; das goldene Ehejubiläum, das gleiche Fest begehen am 14. Jänner die Ehekameraden Leopoldin-

und Viktoria Brunner, 14., Linzer Straße 464/12. Die Gemeindeverwaltung entbot den Jubelpaaren durch Ehrengaben und Erinnerungsdiplome die Glückwünsche der Stadtgemeinschaft.

oooOooo

An die Schriftleitungen

Nicht zu veröffentlichen

Der heutigen Aussendung der Rathaus-Korrespondenz sind das 2. Stück des Verordnungs- und Amtsblattes für den Reichsgau Wien sowie die Nummer 2 des Nachrichtenblattes der Stadt Wien eingeschlossen.

oooOooo